

Michael Schulze, 5. November 2014 (1)
<schulze.michael@online.de>

Brief an einen skeptischen (Leit-)Journalisten

(...),

heute möchte ich dir endlich mal auf deine Mail antworten.

Zunächst zu den Punkten, in denen ich dir zustimme. In den Foren, Portalen und Blogs, in denen der Ukraine-Konflikt und die deutsche Medienberichterstattung thematisiert werden, schreiben die unterschiedlichsten Leute: Hobby- Politiker, Möchtegern-Journalisten, engagierte Bürger und Verschwörungstheoretiker. Grundsätzlich kann man von diesen Leuten meines Erachtens nicht verlangen, dass sie die Regeln eines wissenschaftlichen Diskurses beherrschen. Wie in allen politischen Bewegungen kann man sich die Bündnispartner nicht immer aussuchen. Trotzdem gehe ich an diese Texte so ran, dass ich mich einerseits über den polemischen Stil ärgere, andererseits aber versuche, die darin enthaltenen Fakten herauszufiltern.

Ein typisches Beispiel dafür: Ein völlig unsachlicher Text zu einem Thema mit durchaus wichtigen Behauptungen zu einem Ereignis vor wenigen Tagen (darauf komme ich später noch zurück). Den Text findest du in dem ersten Dokument der Anlage. Ich habe die Stellen, die auch mir sehr missfallen haben, gelb markiert. Vollständig ist der Text unter folgendem Link zu finden: <<http://propagandaschau.wordpress.com/2014/10/31/nato-kriegspropaganda-feuert-aus-allen-rohren-lugen-und-desinformation>>

Nun aber möchte ich zu den Fakten kommen, die in den deutschen Medien falsch oder aus dem Zusammenhang gerissen berichtet worden oder schlicht weggelassen worden sind, obwohl nicht nur ich diese Themen für wichtig halte. Das sind die Berichte zu folgenden Themen: Brand des Gewerkschaftshauses in Odessa, Absturz des Flugzeuges in der Ukraine, Invasionen russischer Truppen in die Ukraine. Eine amüsante aber dennoch aufschlussreiche Darstellung findest in einem Ausschnitt der ZDF Sendung "die Anstalt" vom September 2014: <<https://www.youtube.com/watch?v=LSDitudiGR4>>.

Es ist schon erschreckend, dass in der deutschen Medienlandschaft die Satire die Rolle des Wahrheitswächters übernehmen muss.

Zu den Fakten noch ein paar eigene Anmerkungen:

1. der Brand des Gewerkschaftshauses in Odessa, der unwidersprochen auf das Konto von Kräften aus Kiew zurückgeht, wurde in den deutschen Medien anfangs sehr unklar dargestellt und später sehr schnell wieder vergessen. Ich hatte den Eindruck, dass es den deutschen Medien darum ging, diesen Anschlag herunterzuspielen und aus dem kollektiven Gedächtnis herauszubekommen.
2. Das Standbild des separatistischen Soldaten, der einen Teddybär in die Kamera hält, und das vollständige Video, das diese Handlung zeigt, erzeugen völlig unterschiedliche emotionale Reaktionen, vor allem wenn man sich die gesprochenen Texte anhört, mit denen damals das Standbild kommentiert wurde: dazu seien die

Separatisten sogar auch noch fähig, dies wurde als Zeichen von Leichenfledderei dargestellt. Dass den Redakteuren das vollständige Video nicht bekannt war, kann ich nicht glauben. Und wenn man solch ein Standbild aus solch einem Video herauschneidet, dann kann ich das nicht anders als bewusste emotionale Manipulation bezeichnen. Auch über die Bewertung der Aufräumarbeiten der Separatisten nach dem Absturz von der holländischen Untersuchungskommission habe ich in deutschen Medien nichts gefunden.

3. Über die Kritik des deutschen Programmbeirats an der Berichterstattung der ARD über den Ukraine-Konflikt wurde in den deutschen Medien meines Wissens nicht oder sehr minimal berichtet. Ich kann mich an eine Berichterstattung nicht erinnern. Auch wenn dieser kleine satirischen Beitrag eben eine Satire ist und entsprechend manchmal überzogenen formuliert ist, finde ich es wichtig, sich mal auf die dort genannten Fakten, die nachgewiesen sind, zu konzentrieren. Für mich ist das Ergebnis erschreckend und ich kann nicht anders, als die Berichterstattung vor allem in ARD und ZDF als zum Teil bewusst manipulativ ansehen.

Nochmal zu einem Punkt, zu dem sehr viele tendenziöse Meldungen in den Medien liefen und andere Berichte nicht veröffentlicht worden sind: der Absturz des malaysischen Flugzeuges.

1.

Der Absturz wurde in den Medien sehr schnell den Separatisten oder den Russen in die Schuhe geschoben, die eine BUK-Rakete verwendet haben sollen. Es ist schon interessant, dass der holländische Untersuchungsbericht - von der Bundesregierung als geheim eingestuft - nicht vollständig veröffentlicht wurde. Bekannt aber wurde, dass die Maschine abgeschossen worden und dass im Untersuchungsbericht keine Schuldzuweisung vorgenommen worden ist.

2.

Es gab einen Untersuchungsbericht russischer Ingenieure, über den in Deutschland meines Wissens überhaupt nicht berichtet worden ist. In diesem Bericht halten die russischen Ingenieure den Abschuss der Maschine durch eine Bodenlufrakete vom Typ BUK für eher unwahrscheinlich (2. Anlage). Wahrscheinlicher sei ein Abschuss durch die Kombi-nation eines Angriffs mit einer Luft-Luft-Rakete und den Beschuss mit Bordkanonen. Eine politische Schuldzuweisung wird in dem Bericht auch nicht vorgenommen. (2)

Nun kann man diesen Bericht, da er russischer Herkunft ist, als einseitig, tendenziös und voreingenommen betrachten und ihm daher nicht glauben. Aber dann bewegen wir uns auf der Ebene von Glaubensfragen nicht mehr in einem wissenschaftlichen Diskurs.

3.

Der Untersuchungsbericht der russischen Ingenieure ist filmisch umgesetzt worden vom russischen Fernsehsender Russia Today. <<http://steven25.wordpress.com/2014/11/04/die-verschwiegene-geschichte-untold-investigation-rt-24-10-2014>>

Nun kann man gegenüber diesem Fernsehsender die gleichen Vorbehalte hegen wie gegenüber den russischen Ingenieuren, aber ich bitte dich, dir den Film mal anzu-

schauen und über die Fakten nachzudenken. Besonders interessant finde ich die Manipulationen um die Flughöhe des Flugzeuges SU-25. Ich habe in Wikipedia nachgeschlagen und kann zumindest den aktuellen Eintrag von 7000 m bestätigen. Auch darüber war in deutschen Medien nichts zu finden.

Noch eine weitere verschwiegene Information: Auf der Valdai-Konferenz hat Putin eine m.E. bemerkenswerte Rede gehalten, über die meines Wissens in den deutschen Medien auch nicht berichtet worden ist. <<http://steven25.wordpress.com/2014/10/25/rede-auf-deutsch>> (3)

Jetzt komme ich noch mal auf den ersten Beitrag zurück, den ich stilistisch ebenfalls stark kritisiere. Ich finde der Autor macht aber klar, wie reißerisch die Berichterstattung der deutschen Medien ist, wenn sie von NATO-Alarm schreiben oder, dass russische Flugzeuge in internationalen Luftraum abgedrängt worden seien – das wäre ja dann wohl eine kriegerische Handlung von NATO-Flugzeugen.

Ohne jetzt in eine Verschwörungstheorie zu verfallen, bietet sich doch ein Grund an für die recht einheitliche Berichterstattung der deutschen Medien. Auch hier wieder ein Verweis auf ein Satiresendung im ZDF, die im März 2014 gesendet worden ist und gegen die der Chefredakteur der Zeit Josef Joffe und ein weiterer Redakteur eine einstweilige Verfügung erwirkt haben, so dass die Sendung aus der Mediathek entfernt werden musste. Aber das Internet vergisst Gott sei Dank nichts:
<<https://www.youtube.com/watch?v=bgkPGwIKzk4>>

(...), ich habe mich jetzt zwar nicht in Rage geschrieben, aber bei der genaueren Recherche für diesen Brief war ich doch wieder erschrocken über die Faktenlage zu diesem Thema. Ich habe dir nur einen kleinen Ausschnitt von dem zukommen lassen, was es sonst noch gibt: Zum Beispiel die Nebeneinanderstellung von Putin, Stalin und Hitler in den deutschen Medien.

Wenn du bereit bist, dich zu diesem Thema mit den kontrovers dargestellten Fakten auseinanderzusetzen, dann bitte ich dich doch dem Blog, den ich hier schon mehrfach angeführt habe, unten rechts zu folgen. Wenn dir das zu viel wird, kannst du das ja auch wieder abbestellen.

Und zum Schluss noch mal etwas zu meiner Position zu Putin und der offiziellen russischen Politik. Ich bin weit davon entfernt, die repressive Politik Putins im Inneren gutzuheißen. Ich bin sehr skeptisch, was die Tatsache der russischen Soldaten auf ost-ukrainischem Boden betrifft. Stutzig werden lässt mich aber schon die Berichterstattung im Westen, die anfangs von einer russischen Invasion spricht - und für die Invasion als Ganzem sind meines Wissens wirklich keine Belege vorhanden. Was du dazu schreibst, will ich nicht bestreiten, aber wie viele russische Kämpfer sich auf ukrainischem Boden befanden, ist nirgends bekannt gegeben worden) später aber behauptet, dass 70 % der Invasionstruppen abgezogen worden seien. Nur wurde nicht gesagt, wie viele Soldaten sind denn diese 70 %, beziehungsweise wie viele waren die 100% Prozent vorher.

Und eines sollte man vielleicht auch nicht außer Acht lassen, wenn den Kritikern der westlichen Politik und der westlichen Berichterstattung der Vorwurf des sogenannten

Putin-Verstehers entgegengehalten wird. Erstens finde ich es richtig (um Lafontaines Worte zu benutzen), dass man in der Politik andere Politiker verstehen und ihre Motivationen kennen sollte. In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass sich die NATO im Gegensatz zu ihrer Zusicherung von 1989 inzwischen bis an die Grenzen Russlands ausgeweitet hat. Und insbesondere die Ausweitung auf die Ukraine und Georgien im Süden berührt meines Erachtens zutiefst russische, existenzielle Interessen.

So, dabei will ich es vorerst bewenden lassen. Ich bitte dich, dich mit meinen Argumenten auseinanderzusetzen und dir die Zeit zu nehmen auch die Quellen zu sichten. Ich hoffe, wir werden unseren Diskurs fortsetzen.

(...) Michael

Anmerkungen von Martin Zeis - *globalcrisis/globalchange News*

(1) Die Veröffentlichung des persönlichen Briefs von Michael Schulze an einen skeptischen Journalisten ist von ihm am 6.11.2014 in der vorliegenden Form autorisiert worden. Dem per Mail verschickten Brief waren zwei Dokumente beigelegt:

a.) **NATO-Kriegspropaganda feuert aus allen Rohren: Lügen und Desinformation**; URL: <http://propagandaschau.wordpress.com/2014/10/31/nato-kriegspropaganda-feuert-aus-allen-rohren-lugen-und-desinformation>

b.) **Meldung des Verbandes der Ingenieure Russlands vom 15.08.2014: Analyse der Gründe für den Absturz des Fluges MH-17 (malaysische Boeing 777)**; URL: www.tlaxcala-int.org/upload/telechargements/147.pdf

(2) Der autorisierte, in englischer Sprache verfasste Untersuchungsbericht des Verbands der Ingenieure Russlands zum Absturz der malaysischen Boeing777/Flug MH 17 vgl. Informational Briefing from the Russian Union of Engineers, 15.08.2014: **Analysis of the causes of the crash of Flight MH17 (Malaysian Boeing 777)**, URL: www.globalresearch.ca/wp-content/uploads/2014/09/MH17_Report_Russian_Union_of_Engineers140818.pdf

(3) Das autorisierte Transkript der Rede Putins auf der abschließenden Plenarversammlung des **Valdai International Discussion Club** am 24.10.2014 in Sotschi ist abrufbar unter: <http://eng.kremlin.ru/news/23137>

Eine unkommentierte, vollständige deutsche Übersetzung siehe URL: <http://www.chartophylakeion.de/blog/2014/10/25/putin-beim-waldai-2014/#.VF5gW4fgKkl>